

**Nr. 4 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ** vom 13.02.2024

Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 21:13 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Michael Kracht, Vorsitzender  
GV Dirk Schmuck-Barkmann  
GV'in Silke Ahrens-Busack - zugleich Protokollführerin  
GV Dr. Jörg Seeger  
WB Reinhard Ciekliniski  
GV Bernhard Wulf  
WB'in Stefanie Huber für GV'in Claudia Stehr  
WB Frank Hülser

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeisterin Birga Kreuzaler  
Naturschutzbeauftragter, Herr Wree  
GV Andreas Lübker  
WB Klaus Richter

Fehlt entschuldigt:

GV'in Claudia Stehr  
WB Michael Hamer

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Bericht des Naturschutzbeauftragten
5. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses Fußgängerüberweg an der K 21 „Wakendorfer Straße“ vom 10.08.2021
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses vom 08.03.2011 über den Winterdienst
7. Sachstand über Errichtung von E-Ladesäulen
8. Verkehrsberuhigung in Kisdorf; Aufstellung einer Arbeitsgruppe
9. Einwohnerfragestunde

## **Sitzungsniederschrift**

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende GV Michael Kracht eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2**

#### **Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin**

Der Vorsitzende teilt mit, dass

- die Untere Denkmalschutzbehörde einen genauen Plan über die Ersatzpflanzungen für die zu fallenden Bäume für die Flächen an Sandberg (18 Bäume) und an de Loh (9 Bäume) fordert. Die Umsetzung der Maßnahme wird erst im Herbst erfolgen.
- der Neubau der Orchideenbrücke und die damit verbundenen Förderungen Thema auf einer der nächsten Sitzungen wird.
- der Antrag, eine Buche im Sandkroog zu fällen, in Beschneidung geändert wurde. Diese wird in Absprache mit dem Amt und der UNB durch einen Fachbetrieb durchgeführt.
- die Parksituation bei Bestattungen im Friedwald häufig nicht tragbar ist. Die Situation wird weiter beobachtet und ggf. mit der Friedwald GmbH Kontakt aufgenommen.
- für die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung 30TEuro in den Haushalt eingestellt wurden. Sobald der Haushalt freigegeben ist, wird die Maßnahme umgesetzt.
- bei der Anmeldung von Haushaltsmitteln die Standardkosten der vergangenen Jahre durch die Mitarbeiter des Amtes eingesetzt werden. Investitionen sind, da beschlossen, auch für 2024 enthalten. Grundsätzlich muss der Haushalt im Ausschuss nicht mehr besprochen werden, da das Amt die Beträge ermittelt und der Finanzausschuss diese prüft.
- es in der Straße „Ton Vossbarg“ keine Straßenbeleuchtung gibt. Es soll in den Fraktionen besprochen werden, ob dort Straßenlaternen installiert werden sollen.
- die in der Raiffeisenstraße wachsenden Bäume durch das dichte Parken stark gefährdet sind. Es werden Stahlbügel als sinnvolle Maßnahme gesehen, die Bäume vor Beschädigungen zu schützen.
- bezüglich der Grootredder-Sanierung am 09.02.2024 eine Besprechung im Amt stattgefunden hat. Eine Bereinigung einiger Grundstücksgrenzen ist erforderlich, Anwohner sollen angesprochen werden, eine Anwohnerversammlung soll stattfinden. Desweiteren sollen Gespräche mit dem Schulverband erfolgen, da die Buskehre in die Baumaßnahme mit einbezogen werden

Seite 3

soll und ein Konzept zur Erhaltung der Eiche in der Kehre erstellt werden muss. Der Baubeginn verschiebt sich auf Ende 2024/ Anfang 2025.

- in der Schniedertwiete die Straßenbauarbeiten beginnen und im Mai abgeschlossen sein sollen.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass

- die Grünflächenpflege für die Jahre 2024 bis 2028 nach Ausschreibung an Sönke Hagemann vergeben wurde.
- am 12.02.2024 aus der Eiche an der Olen School das Totholz entfernt und drei abgängige Bäume in der Gemeinde gefällt wurden.
- weitere Baumpflegeschnitte bis zum 01.03.2024 erfolgen.
- der diesjährige Dorfputz am 09.03.2024 stattfindet.

### **TOP 3**

#### **Fragen der Ausschussmitglieder**

##### 3.1 Straßen- und Bankettschäden

GV Dirk Schmuck-Barkmann fragt, ob im Götzberger Weg Hinweisschilder wegen der starken Beschädigung der Straße aufgestellt werden können.

Antwort: Es wird geklärt. Die Frostschäden sollen, sobald möglich, ausgebessert werden.

WB Frank Hülser fragt, ob es Planungen gibt, wann die starken Schäden in der Straße „Ton Hog‘n Barga“ repariert werden?

Antwort: Die Reparatur erfolgt, sobald das Wetter es zulässt.

##### 3.2 Straßenmarkierungen

GV Dr. Jörg Seeger fragt, wann die Markierung im Kreuzungsbereich Sievershüttener Straße im Wohld aufgebracht wird.

Antwort: Ist Aufgabe des Kreises Segeberg, da Kreisstraße.

##### 3.3 Mülleimer Bushaltestelle

GV Dr. Jörg Seeger stellt fest, dass an der Bushaltestelle im Sengel noch kein Mülleimer angebracht wurde.

Antwort: Es ist aus Platzgründen nicht möglich, dort einen Mülleimer anzubringen. Der Fußweg ist zu schmal.

##### 3.4 Gullydeckel

GV Dr. Jörg Seeger stellt fest, dass im Sengel, kurz vor der Wesselkreuzung ein Gullydeckel stark abgesackt ist.

Antwort: Es ist Aufgabe des WZV den Mangel zu beheben.

### **TOP 4**

#### **Bericht des Naturschutzbeauftragten**

- Herr Wree lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Ausschussvorsitzenden im Bereich Umwelt.

Seite 4

- Die Baumfällungen im Bereich der Denkmäler ziehen sich und werden erst im Herbst durchgeführt werden können. Dies muss durch eine Fachfirma erfolgen, was eine Ausschreibung erforderlich macht.
- Es wird geprüft, ob statt einzelner Bäume für Ersatzplantungen auch ein Knick im Bereich der Streuobstwiese erneuert werden kann.
- Die Forstflächen an der Ulzburger Straße und am Kistlohweg wurden durchgeforstet und haben 224 Raummeter Industrieholz ergeben.
- Im Karklohweg ist beim letzten Sturm eine alte Linde umgeweht.
- Die Mehlbeere ist Baum des Jahres 2024, nicht wie erst vermutet, die Douglasie.
- Das Baumkataster muss aktualisiert werden, u.a. die 9 Bäume in der Raiffeisenstraße mit aufgenommen werden. Es muss geklärt werden, wer es laufend pflegt / aktualisiert.

## **TOP 5**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses Fußgängerübergang an der K 21 „Wakendorfer Straße“ vom 10.08.2021**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung.

In der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 10.08.2021 (Nr. 26 AVerkUmwelt vom 10.08.2021, TOP 8) wurde festgestellt, dass die Gemeinde Kisdorf einen Fußübergang über die K21, „Wakendorfer Straße“, bei der Kreisverkehrsaufsicht Bad Segeberg beantragt hatte. Das Antwortschreiben lag dem Ausschuss vor, eine Überquerung muss zwei gesicherte Fußwege miteinander verbinden. Das ist vor Ort nicht gegeben. In den Spitzenstunden sollen 450 Fahrzeuge und 50 querende Fußgänger nachgewiesen werden. Diese Zahlen sollten mit dem gemeindeeigenen Verkehrszählgerät überprüft werden. Überprüft werden sollte auch, ob die Bushaltestelle auf die westliche Seite der „Wakendorfer Straße“ behindertengerecht verlegt werden kann. Das Erlangen von Fördermittel für die Maßnahme soll geprüft werden.

Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass die von der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg geforderten Fahrzeug- und Fußgängerzahlen in dem Bereich nicht erfüllt werden können. Eine Genehmigung für eine Querungshilfe steht nicht in Aussicht. Der Beschluss soll aufgehoben werden.

### **Beschluss:**

**Die Einrichtung einer Querungshilfe in der K 21 „Wakendorfer Straße“ wird von der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg aufgrund des niedrigen Verkehrsaufkommens nicht genehmigt werden können. Der Beschluss des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 10.08.2021 (Nr. 26 AVerkUmwelt vom 10.08.2021, TOP 8) wird aufgehoben.**

**Abstimmungsergebnis: (7 : 1 (FDP) : 0)**

## **TOP 6**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses vom 08.03.2011 über den Winterdienst**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung.

In der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 08.03.2011 (Nr.14 AVerkUmwelt vom 08.03.2011, TOP 5) wurde eine Aufstellung über gemeindeeigenen Straßen und Wege, die im Rahmen des Winterdienstes geräumt und gestreut werden sollen, beschlossen.

Durch den neuen, leistungsfähigeren Kommunalschlepper muss der Winterdienst nicht mehr auf einige Wege und Straßen begrenzt werden. Die Praxis hat gezeigt, dass es in der Vergangenheit zu größeren Problemen bei Schnee und Eis gekommen ist, wenn viele Straßen gar nicht geräumt werden. Der Bauhof mit seinen Mitarbeitern besitzt jetzt die entsprechende Ausstattung, alle gemeindeeigenen Straßen und Wege zu räumen und zu streuen.

### **Beschluss:**

**Der Winterdienst wurde laut Beschluss des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 08.03.2021 (Nr.14 AVerkUmwelt vom 08.03.2011, TOP 5) nur für festgelegte Bereiche eingeschränkt. Durch die Anschaffung eines neuen Kommunalschleppers mit entsprechender Ausstattung kann nunmehr der Winterdienst auf allen Straßen und Wegen durchgeführt werden. Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt den Beschluss zum Winterdienst vom 08.03.2011 aufzuheben.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

### **TOP 7**

#### **Sachstand über Errichtung von E-Ladesäulen**

Der Vorsitzende erklärt den aktuellen Sachstand von E-Ladesäulen für PKW. Der Kreis Segeberg hat ein Förderprogramm aufgelegt, welches für Ladesäulen eine Fördersumme von bis zu 25 TEuro bringen kann. Eine Schnelladesäule ab 50 kW bis 400 kW kann allerdings bis zu 130 TEuro kosten. Zuzüglich der Anschlusskosten des Netzbetreibers und der laufenden Kosten für Wartung und die Kosten des Dienstleisters.

Anlagen können auf Privatgrund errichtet werden, müssen allerdings 24/7 erreichbar sein.

### **TOP 8**

#### **Verkehrsberuhigung in Kisdorf; Aufstellung einer Arbeitsgruppe**

Es wird eine Arbeitsgruppe mit folgenden Mitgliedern gegründet:

Dr. Jörg Seeger (FDP)  
ggf. ein weiteres Mitglied der FDP  
Reinhard Ciekliniski (CDU)  
Dirk Schmuck-Barkmann (CDU)  
Bernhard Wulf (WKB)  
Michael Kracht (WKB)

Ein oder mehrere Terminvorschläge erfolgen kurzfristig durch Michael Kracht an die Mitglieder der Arbeitsgruppe.

### **TOP 9**

#### **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner berichtet, dass die Gemeinde Henstedt-Ulzburg eine eigene Energieversorgung plant und auch die Nachbargemeinden diesbezüglich fragen möchte. Weitere Infos dazu sind in Henstedt-Ulzburg erhältlich.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung. Ende der Sitzung: 21:13 Uhr.

gez.: Silke Ahrens-Busack  
Protokollführerin

Michael Kracht  
Vorsitzender

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 07.02.2024

Eingang Amt: 16.01.2024

I - 3 [[AKFinanz]]

**Nr. 3 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ** vom 09.01.2024

Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 20:45 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Michael Kracht, Vorsitzender

GV Dirk Schmuck-Barkmann

GV'in Silke Ahrens-Busack - zugleich Protokollführerin

GV Dr. Jörg Seeger

WB Michael Hamer

WB Reinhard Ciekliniski

GV Bernhard Wulf

GV'in Claudia Stehr

GV Andreas Lübker für WB Frank Hülser

Nicht stimmberechtigt

Stellv. Bürgermeisterin Nicole Hroch für Bürgermeisterin Birga Kreuzaler

Naturschutzbeauftragter, Herr Wree

Nicht anwesend

WB Frank Hülser

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 14.11.2023
3. Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin
4. Fragen der Ausschussmitglieder
5. Bericht des Naturschutzbeauftragten
6. Fällung von Bäumen und Neuanpflanzungen im Bereich Sandberg und An de Loh – Sachstand
7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Fällung einer Buche in der Straße „Sandkroog“
8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung eines Beschlusses zur Gehwegsanie- rung in der Straße „Alte Vogtei“
9. Verkehrsberuhigung in Kisdorf: Vorbereitung des Gesprächs mit der Kreisverkehrsaufsicht; hier: Prozessplanung
10. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion; Einbindung der Ge- meinde Kisdorf in den StadtBus-Verkehr Kaltenkirchen und/oder hvp hop Henstedt-Ulzburg
11. Einwohnerfragestunde

## **Sitzungsniederschrift**

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende GV Michael Kracht eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2**

#### **Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 14.11.2023**

Nach Zustellung der Niederschrift Nr. 2 vom 14.11.2024 wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

### **TOP 3**

#### **Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin**

Der Vorsitzende teilt mit, dass

- Mitarbeiter des Amtes sich den beschädigten Gehweg im Bardseyring angesehen haben und weitere Maßnahmen in die Wege leiten.
- das Amt über die widerrechtlich abgestellten Container in der Straße „An de Loh“ informiert ist und weitere Maßnahmen in die Wege leitet.
- bei einer Weide am Verbindungsweg Vojensring zum Strietkamp ein größerer Ast abgebro- chen ist. Das Amt ist informiert. Zum Absägen wird ein Hubsteiger benötigt. Es wird erledigt, wenn ein Hubsteiger im Amtsbereich im Einsatz ist.

Seite 3

Die stellv. Bürgermeisterin Nicole Hroch erinnert daran, dass die Gemeindevertreter ihre von Herrn Herklotz übermittelten E-Mail-Adressen aktivieren, bzw. die Passwörter ändern sollen.

#### **TOP 4**

##### **Fragen der Ausschussmitglieder**

GV Dr. Seeger fragt, warum es in der Sitzung keinen TOP „Anmeldung der Haushaltsmittel“ gibt?

Antwort: Da die alten Mittel aus dem Vorjahr übernommen werden.

WB Reinhard Ciekliniski fragt, ob es vom WZV schon eine Aufstellung der Kostenstruktur gibt?

Antwort: Der WZV will auf einer Einwohnerversammlung darüber berichten. Einen Termin dafür gibt es noch nicht.

WB Michael Hamer teilt mit, dass die Kosten für Frischwasser von 1,58 Euro auf 1,95 Euro pro Kubikmeter steigen.

#### **TOP 5**

##### **Bericht des Naturschutzbeauftragten**

Der Naturschutzbeauftragte teilt mit, dass

- im Aboretum eine Lärche neu gepflanzt werden muss, da die dort vorhandene eingegangen ist. Außerdem soll der Baum des Jahres 2024, eine Douglasie, gepflanzt werden.
- die Forstflächen der Gemeinde (Kistlohweg und Ulzburger Straße) von der Forstbetriebsgemeinschaft durchforstet wurden. Weitere Flächen sollen, je nach Wetterlage, noch vor dem kommenden Frühjahr folgen.

#### **TOP 6**

##### **Fällung von Bäumen und Neuanpflanzungen im Bereich Sandberg und An de Loh – Sachstand**

- Protokollauszug: Team II zur Kenntnis.

Es hat eine Begehung mit einem Mitarbeiter der UNB (Untere Naturschutz Behörde) stattgefunden. Er dürfen am Ehrenmal „am Sandberg“ nicht alle Birken gefällt werden. Eine Darstellung/Auflistung ist dem Original dieser Niederschrift beigelegt. Ebenfalls dürfen die Eichen am unteren Teil des Ehrenmals nicht gefällt werden.

Im Bereich „An de Loh“ sollen sechs Bäume gefällt werden, drei Bäume dürfen nicht gefällt werden. Eine Darstellung ist ebenfalls dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

Es wird noch ein genauer Bericht der UNB folgen. Dieser enthält auch Informationen über die von der Gemeinde zu veranlassenden Ersatzpflanzungen.

GV Dirk Schmuck-Barkmann bittet darum, dass künftig Termine mit der UNB oder ähnliche an die Mitglieder des Ausschusses weitergeleitet werden.



Seite 4

## **TOP 7**

### **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Fällung einer Buche in der Straße „Sandkroog“**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung.

GV Bernhard Wulf verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

Es wurde kein Beschluss über die Fällung des Baumes gefasst, da eine Beurteilung des Zustandes des Baumes in Auftrag gegeben ist. Das Ergebnis soll abgewartet werden.

Der Antrag wird bis zum Vorliegen der Beurteilung zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

GV Bernhard Wulf nimmt wieder an der Sitzung teil und wird über das Ergebnis des TOPs informiert.

## **TOP 8**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung eines Beschlusses zur Gehwegsanierung in der Straße „Alte Vogtei“**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung.

Der Grundstückseigentümer des Grundstückes „Alte Vogtei 5“ hat im Jahr 2017 einen Antrag auf Absenkung des Bürgersteiges vor seinem Grundstück zur Sicherung der Verkehrssicherheit gestellt. In der Sitzung des Verkehrs- und Umweltausschusses vom 12.09.2017 (Nr. 18 VerkUmwA vom 12.09.2017, TOP 9) wurde beschlossen, die Maßnahme zu Kosten von ca. € 1.800,00 durchzuführen. Die Maßnahme wurde nicht umgesetzt. Die Verkehrssicherheit ist in dem Bereich gegeben.

## **Beschluss**

**Der Verkehrs- und Umweltschutzausschuss beschließt die Aufhebung des Beschlusses über die Unfallgefahr auf dem Gehweg „Alte Vogtei“ Nr.5, Gehwegabsenkung; hier Antrag eines Anliegers vom 12.09.2017 (Nr. 18 VerkUmwA vom 12.09.2017, TOP 9). Nach mehrmaliger Besichtigung von Mitarbeitern der Verwaltung und dem Ausschussvorsitzenden wurde festgestellt, dass in dem Bereich des Gehweges kein akuter Handlungsbedarf besteht. Im Zug einer kompletten Erneuerung der Straße „Alte Vogtei“ wird auch der Gehweg mit angepasst.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

## **TOP 9**

### **Verkehrsberuhigung in Kisdorf: Vorbereitung des Gesprächs mit der Kreisverkehrsaufsicht; hier: Prozessplanung**

- Es soll eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern aller Fraktionen gebildet werden.
- Es soll eine inhaltliche Bestandsaufnahme der für die Gemeinde verkehrsrelevanten Themen gemacht werden. Probleme sollen erfasst werden, die Verkehrsaufsicht um Hilfe gebeten werden.
- Das Verhältnis zur Kreisverkehrsaufsicht muss verbessert werden.

Der TOP wird zurück in die Fraktionen gegeben, um Teilnehmer der einzelnen Fraktionen für die Arbeitsgruppe zu bestimmen.

## **TOP 10**

### **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion; Einbindung der Gemeinde Kisdorf in den StadtBus-Verkehr Kaltenkirchen und/oder hvv hop Henstedt-Ulzburg**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung.

Mit Schreiben vom 06.12.2023 hat die CDU-Fraktion Kisdorf einen Antrag mit Bitte um Prüfung zur Einbindung der Gemeinde Kisdorf an den StadtBus-Verkehr der Stadt Kaltenkirchen und/oder die Teilnahme an den hvv hop, wie der in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg umgesetzt wird, gestellt.

Die Ziele sind:

- Stärkung des Klimaschutzes durch Vermeidung von Pkw-Verkehr
- Ergänzung des ÖPNV (Attraktivitätssteigerung)
- Mobilitätsflexibilität
- Mobilitätssicherheit
- Gegebenenfalls Beitrag zur Verkehrsberuhigung und Emissionsenkung

## **Beschluss**

**Der Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt dem Antrag der CDU Fraktion stattzugeben, die Einbindung der Gemeinde Kisdorf an den StadtBus-Verkehr der Stadt Kaltenkirchen und/oder die Teilnahme an den hvv hop, wie der in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg umgesetzt wird, zu prüfen.**

**Das Amt Kisdorf wird gebeten, folgende Punkte mit den jeweiligen Betreibern und / oder Kommunen zu klären:**

- 1) Besteht grundsätzlich das Interesse und die rechtliche Möglichkeit der Einbindung der Gemeinde Kisdorf?**
- 2) Wenn (1) mit JA beantwortet wird:**
  - a. Welche Gemeindegebiete / welche Routen könnten abgedeckt werden?**
  - b. Welche Voraussetzungen (technisch, personell, organisatorisch) muss die Gemeinde zur Realisierung erfüllen?**
  - c. Welche Kosten [Prognose] (Investitions- und Einstiegskosten, laufende Kosten) würden für die Gemeinde anfallen?**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

## **TOP 11**

### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung. Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

gez.: Silke Ahrens-Busack  
Protokollführerin

Michael Kracht  
Vorsitzender

**Nr. 2 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ** vom 14.11.2023

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 21:22 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Michael Kracht, Vorsitzender  
GV Dirk Schmuck-Barkmann  
GV'in Silke Ahrens-Busack - zugleich Protokollführerin  
GV Dr. Jörg Seeger  
WB Michael Hamer  
WB Jürgen Vogel für WB Reinhard Ciekliniski

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeisterin Birga Kreuzaler  
Naturschutzbeauftragter, Herr Wree  
GV Andreas Lübker  
WB Rüdiger Rudolph

Nicht anwesend

GV Bernhard Wulf  
GV'in Claudia Stehr  
WB Frank Hülser

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die  
1. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 12.09.2023
3. Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin
4. Fragen der Ausschussmitglieder
5. Bericht des Naturschutzbeauftragten
6. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FDP vom 13.09.2023 über die  
Verkehrssituation im „Karklohweg“
7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU vom 25.10.2023 über die  
Einholung von Informationen über die Messung von Verkehrsströmen für eine  
Lärmkartierung
8. Einwohnerfragestunde

## **Sitzungsniederschrift**

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende GV Michael Kracht eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende verpflichtet die wählbaren Bürger Michael Hamer und Jürgen Vogel per Hand-  
schlag.

### **TOP 2**

#### **Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 12.09.2023**

Gegen das Protokoll Nr. 1 vom 12.09.2023 wurde von der FDP durch Herrn Dr. Jörg Seeger  
Einspruch eingelegt.

Zu TOP 6 „Glasfaserausbau in Kisdorfer Wohld, hier Sachstand merkte Herr Dr. Seeger an, dass  
wesentliche Teile des Sachstands und der Diskussion nicht erfasst wurden.

Er bittet daher folgende Ergänzung beizufügen.

Aus öffentlichen Fördermitteln werden nur die Haushalte unter 30 Mbit/s (sog. weiße  
Flecken) angeschlossen. Der geförderte Ausbau erlaubt jedoch auch 15% aus dem  
Bereich der sog. grauen Flecken (30- 100 Mbit/s) mitauszubauen. Das hat aus Sicht der Anwoh-  
ner/innen zu nicht nachvollziehbarer und willkürlicher Ausbauplanung geführt, wie Dr. Seeger  
bemängelte. So ist z.B. im Ellernbrook die gesamte Kehre bzw. von 25 Haushalten 11 nicht  
berücksichtigt. Inzwischen liegt aber die Info von den Stadtwerken NMS vor, dass die bisher noch  
nicht für den Glasfaserausbau vorgesehenen Haushalte aus Mitteln der Stadtwerke angeschlos-  
sen werden können.

Es erfolgt eine rege Diskussion über den Einspruch und dessen Zulässigkeit.

Der Einspruch wird zugelassen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

Seite 3

In einer weiteren Abstimmung wird darüber entschieden, ob dem Einspruch stattgegeben wird.

Der Einspruch wird abgelehnt

**Abstimmungsergebnis: ( 5: 1 (FDP): 0 )**

### **TOP 3**

#### **Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung.

Der Vorsitzend dankt GV Dirk Schmuck-Barkmann für den jahrelangen Vorsitz des Ausschusses.

Der Vorsitzende teilt mit, dass

- sämtliche Sitzungen der Gemeinde künftig um 19:30 Uhr beginnen.
- die Abnahme des Etzberg erfolgt ist (Teilnehmer: Vertreter der Baufirma, Herr Bein, Bgm'in Kreuzaler, GV Schmuck-Barkmann, GV Kracht). Welligkeit und kleinere Mängel wurden angesprochen. Die Welligkeit ist in der Toleranz und restliche Mängel behoben. Es gibt 4 Jahre Garantie auf den Straßenbelag, da es eine Neuverlegung ist.
- die Planungen für die Sanierung der Kanalisation (WZV) Grootredder laufen. Die Gemeinde muss sich Gedanken über den Straßenbelag, die Eiche an der Buskehre, eventuelle Parkbuchten, neue Laternen, Schulbusverkehr und Müllabfuhr während der Bauarbeiten machen. Eine Vollsperrung während der Baumaßnahme ist erforderlich. Vermessungen finden bereits statt. Die Baumaßnahme beginnt im Frühjahr/Sommer 2024.
- Baufahrzeuge der TenneT das Durchfahrtsverbot im Elmenhorster Weg ignorieren.
- die Gemeinde nach Beendigung der Baumaßnahme der TenneT Interesse am Füllmaterial der Wege hat.
- am Ehrenmal (Sandberg) 21 Birken und eine Eiche gefällt werden müssen. Neue Bäume (Feldahorn) sollen gepflanzt werden. Beim Denkmal (An de Loh) werden 5 Bäume entfernt, drei bleiben erhalten.
- am Mündungstrichter Ellernbrook/ Wakendorfer Straße bei Regen eine große Pfütze entsteht, die eine Gefahr für Autofahrer sei. Das Amt wird gebeten, dies nochmals der Verkehrsaufsicht des Kreises zu melden.
- der Gemeinde zum Jubiläum ein Apfelbaum überreicht wurde, der hinter dem Margarethenhoff gepflanzt wurde.
- der Knickschnitt an gemeindeeigenen Wegen erfolgen muss. GV Schmuck-Barkmann erläutert die bisherige Vorgehensweise.
- sich in Ellerau die Firma Hillwood ansiedeln möchte, was in Ellerau eine Verkehrsbelastung von 1600 LKWs pro Tag zur Folge hätte.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass

- das Verkehrszählgerät repariert wurde und wieder funktioniert.
- die Bürgermeister von der SH- Netz zum Gespräch eingeladen wurden. Ihnen wurde u.a. mitgeteilt, dass die Gemeinden sich im Wärmeetlas Nord eintragen sollen.
- bei einem zufälligen Gespräch mit einem Polizisten an der Schule dieser vorgeschlagen habe, am Meilerweg ein Schild „rechts vor links“ zu errichten. Er habe während der Fahrradprüfung der 4. Klassen festgestellt, dass mehrere PKW-Fahrer dieses missachtet haben.
- das Tannenbaumschmücken dieses Jahr am 02.12.2023 um 16:00 Uhr am Bismarckplatz stattfindet.

Seite 4

## **TOP 4**

### **Fragen der Ausschussmitglieder**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung.

#### **4.1 Beschädigungen im Bardseyring**

WB Michael Hamer fragt, ob es beim Amt bekannt ist, dass im Bardseyring durch einen privaten Baum der Parkplatz und der Fußweg gegenüber der Hausnummer 8 stark beschädigt sind?

Antwort: Ist nicht bekannt: Das Amt wird informiert.

#### **4.2 Umwidmung Mühlenstraße**

GV Dirk Schmuck-Barkmann fragt, ob die Mühlenstraße umgewidmet wurde.

Antwort: Die Mühlenstraße wurde umgewidmet, der Gemeinde obliegt u.a. der Winterdienst. Besitzerin der Straße ist aber weiterhin eine Privatperson.

#### **4.3 Zuwuchs Kaltenkirchener Straße/Holsteinring**

WB Jürgen Vogel fragt, ob es dem Amt bekannt ist, dass der Gehweg an der Kaltenkirchener Straße an einem Grundstück (dieses gehört zum Holsteinring) stark zugewachsen ist.

Antwort: Der Besitzer soll durch das Amt angeschrieben werden.

#### **4.4 Aktualisierung der Gemeinde Homepage**

GV Michael Kracht fragt, wann die Kisdorf.de Seite aktualisiert wird, da viele Angaben nicht mehr aktuell sind.

Bgm'in Kreuzaler bespricht dies mit dem Verantwortlichen.

#### **4.5 Mängelmeldung an Bürgermeisterin**

Michael Kracht fragt, wie in der Gemeinde festgestellte Mängel an Frau Kreuzaler weitergeleitet werden sollen?

Antwort: Telefonisch oder in der Bürgermeistersprechstunde.

#### **4.6 Termin mit TenneT**

GV Michael Kracht fragt, ob es einen Termin mit der TenneT zur Baustellenbesichtigung gibt?

Antwort: Noch nicht, soll erfolgen, wenn der Bau weiter vorangeschritten ist.

#### **4.7 Rückschnitt Bismarckplatz**

WB Rüdiger Rudolph fragt, ob die Zeder am Bismarckplatz beschnitten und als Weihnachtsbaum genutzt werden kann.

Antwort: Für dieses Jahr gibt es bereits eine Baumspende und die Zeder müsste auch zu stark beschnitten werden.

## **TOP 5**

### **Bericht des Naturschutzbeauftragten**

Der Naturschutzbeauftragte Herr Wree berichtet, dass

- im März 2023 eine Forstbegehung stattgefunden hat und festgestellte, notwendige Arbeiten noch nicht erfolgt sind. Das Protokoll der Begehung ist dem Original dieser Niederschrift beigefügt.
- der Baum des Jahres 2024 die Douglasie ist. Er fragt, ob eine Pflanzung in Arboretum erfolgen soll. Der Pflanzung wird zugestimmt.
- der Blühstreifen im Kisdorfer Wohld neu gesät werden muss. Saat wird gestellt.
- sehr viel Laub und Heckenschnitt in der Feldmark entsorgt wird. Er regt an, eine Laubsammelstelle am Kistlohweg einzurichten. Er mache sich Gedanken über die Umsetzung.
- bei den gemeindeeigenen Bäumen teilweise Totholz entfernt werden muss. Es sei machbar, dass dies die Mitarbeiter des Bauhofes übernehmen.

## **TOP 6**

### **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FDP vom 13.09.2023 über die Verkehrssituation im „Karklohweg“**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung.

Mit Schreiben vom 13.09.2023 hat die Fraktion der FDP Kisdorf einen Antrag über Beratung und Beschlussfassung über die Verkehrssituation im „Karklohweg“ gestellt. Die Anwohner in der Gemeindestraße „Karklohweg“ fühlen sich durch die hohe Verkehrsbelastung gestört. Um in dem Straßenbereich eine mögliche Reduzierung des Verkehrslärms zu erreichen möchte die FDP-Fraktion folgende Punkte durch die Amtsverwaltung klären lassen:

- Kann das Anbringen von Gummischwellen auf der Fahrbahn realisiert werden?
- Kann ein stationärer „Blitzer“ installiert werden?
- Kann wechselseitige Verschwenkung der Fahrbahn durch Pflanzkübel o. ä. realisiert werden?
- Kann der Karklohweg für Schwerlastverkehr über 7,5 t gesperrt werden?
- Kann der Karklohweg für Durchgangsverkehr gesperrt werden (Anwohner frei)?

Diese Fragen sollen von der Verwaltung geprüft und dem Ausschuss beantwortet werden.

Es folgt eine rege Diskussion. Im Anschluss an diese zieht Dr. Seeger den Antrag zurück und bittet um Zurückweisung in die Fraktionen. Dies um ein Gesamtkonzept zu entwickeln. Der Vorschlag der CDU Fraktion wird dem Original dieser Niederschrift beigefügt.

## **TOP 7**

### **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU vom 25.10.2023 über die Einholung von Informationen über die Messung von Verkehrsströmen für eine Lärmkartierung**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung.

Mit Schreiben vom 25.10.2023 hat die Fraktion der CDU Kisdorf einen Antrag über die Einholung von Informationen über die Messung von Verkehrsströmen für eine Lärmkartierung

Zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie und nach den Ergebnissen der Lärmkartierung durch das Land Schleswig-Holstein für die Hauptverkehrsstraßen und für die Eisenbahnstrecken hat die Gemeinde Kisdorf gemäß § 47d des Bundesimmissionsschutz-gesetzes (BImSchG) einen Lärmaktionsplan aufzustellen, mit dem eine Bewertung der Lärmsituation erfolgt und ggf. Lärmprobleme oder Lärmauswirkungen individuell geregelt werden. Hierzu wurde im Jahr 2013 erstmals ein Lärmaktionsplan aufgestellt, die Fortschreibung dessen fand im Jahr 2020 statt. Der bestehende Lärmaktionsplan muss nun erneut fortgeschrieben werden und der EU bis zum 18.07.2024 vorgelegt werden.

In der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz am 12.09.2023 (Nr. 1 VerkUmWA vom 12.09.2023, TOP 8) wurde beschlossen, dass die Bereiche, die über den geforderten Daten für den Lärmaktionsplan hinausgehen, untersucht werden, sobald entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Um Haushaltsmittel einzusparen und flexibel bei der Erfassung der Verkehrsströme zu sein, kann die Gemeinde gegebenenfalls mit einem eigenen Verkehrszählmessgerät die Verkehrsmengen erfassen. Diese Erhebungen müssen die Anforderungen des Landesamtes für Umwelt (LfU) an Messdaten erfüllen, damit die Daten in die Lärmkarten des Landes übernommen werden und somit Rechtsgültigkeit erlangen. Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung folgende Fragen beim Landesamt für Umwelt zu klären:

- (1) Dürfen Gemeinden grundsätzlich eigenständig Messungen mit eigenen Messgeräten zur Erfassung der Verkehrsmengen durchführen, die dann Eingang in die Lärmkartierung des Landes Schleswig-Holstein finden?
- (2) Wenn Ja, welche Anforderungen muss ein Verkehrszählmessgerät erfüllen, bzw. erfüllt das Messgerät der Gemeinde Kisdorf (Marke, Typ) die Anforderungen zur rechtssicheren Erfassung?
- (3) Aus Gründen der Rechtssicherheit sollen ferner folgende Fragen beantwortet werden: „Wann (Jahreszeit, Woche, Wochentag), wie lange (Messdauer je Messprozess), wie oft (Anzahl der Messungen je Straße / Straßenabschnitt), wo (Aufstellungsort), wie häufig (Anzahl der Messprozesse je Straße / Straßenabschnitt) muss gemessen werden? Welche Ansprüche müssen im Hinblick auf das Auslesen und die Datendokumentation erfüllt werden?

### **Beschluss**

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt über den Antrag der CDU-Fraktion vom 25.10.2023. Die Amtsverwaltung wird beauftragt folgende Fragen beim Landesamt für Umwelt (LfU) zu klären und dem Ausschuss eine Rückmeldung vorzulegen:

- (1) Dürfen Gemeinden grundsätzlich eigenständig Messungen mit eigenen Messgeräten zur Erfassung der Verkehrsmengen durchführen, die dann Eingang in die Lärmkartierung des Landes Schleswig-Holstein finden?
- (2) Wenn Ja, welche Anforderungen muss ein Verkehrszählmessgerät erfüllen, bzw. erfüllt das Messgerät der Gemeinde Kisdorf (Marke, Typ) die Anforderungen zur rechtssicheren Erfassung?
- (3) Aus Gründen der Rechtssicherheit sollen ferner folgende Fragen beantwortet werden:  
„Wann (Jahreszeit, Woche, Wochentag), wie lange (Messdauer je Messprozess), wie oft (Anzahl der Messungen je Straße / Straßenabschnitt), wo (Aufstellungsort), wie häufig (Anzahl der Messprozesse je Straße / Straßenabschnitt) muss gemessen werden? Welche Ansprüche müssen im Hinblick auf das Auslesen und die Datendokumentation erfüllt werden?

Ziel der Anfragen ist die Nutzung des gemeindeeigenen Verkehrszählgerät mit den Auswertungsdaten für eine Übernahme in die Lärmkarten des Landes.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

### **TOP 8**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es wird gefragt, ob es möglich ist, das gemeindeeigene Geschwindigkeitsmessgerät im Karklohweg aufzuhängen?



Seite 7

Antwort: Es ist möglich. Ggf. soll das alte Gerät der Gemeinde dort dauerhaft hängen.  
Des Weiteren wird gefragt, warum bekanntgegebene mangelhafte Missstände in der Gemeinde nicht erledigt seien.

Antwort: Das Ordnungsamt hat schon reagiert und die betroffenen Bürger sind bereits informiert.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung. Ende der Sitzung: 21:22 Uhr

gez.: Silke Ahrens-Busack  
Protokollführerin

Michael Kracht  
Vorsitzender

**Nr. 1 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ** vom 12.09.2023

:

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 22:05 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Dirk Schmuck-Barkmann (stellv. Vorsitzender)  
GV'in Silke Ahrens-Busack - zugleich Protokollführer  
WB Reinhard Cieklinski  
GV'in Claudia Stehr  
GV Dr. Jörg Seeger  
GV Bernhard Wulf  
WB Frank Hülser

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeisterin Birga Kreuzaler  
Naturschutzbeauftragter, Herr Wree  
GV Michael Kracht  
GV Andreas Lübker  
WB'in Astrid Joachim  
GV Martin Schäning  
Frau Frenz, Kreis Segeberg  
Herr Bechtel, plan[neo] GmbH  
Frau Nenz, Amt Kisdorf  
Herr Kowitz, Kreistag Segeberg

Nicht anwesend

WB Michael Hamer

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der wählbaren Bürger des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz
3. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 35. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 11.04. 2023
4. Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin
5. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Glasfaserausbau in Kisdorfer Wohld  
hier: Sachstand
7. Bericht des Naturschutzbeauftragten
8. Beratung und Beschlussfassung- Lärmaktionsplanung
9. Ausbau der Straße Grootredder  
hier: Sachstand
10. Beratung und Beschlussfassung für die Empfehlung an die Gemeindevertretung über den Ausbau des Stichweges der Ostpreußenstraße als Zuwegung zu den Grundstücken mit den Hausnummern 1a, 1b, 3 und 5
11. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Unterhaltung von Wirtschaftswegen
12. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Versetzung einer Straßenleuchte vor dem Grundstück Köhlertwiete 20b
13. Brücke im „Orchideenwald“  
hier: Sachstand
14. Einwohnerfragestunde

## **Sitzungsniederschrift**

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der stellv. Vorsitzende GV Dirk Schmuck-Barkmann eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2**

#### **Verpflichtung der wählbaren Bürger des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz**

- Protokollauszug: Team I zur weiteren Verwendung.

Der stellv. Vorsitzende verpflichtet die wählbaren Bürger Frank Hülser und Reinhard Ciekliniski des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz per Handschlag.

### **TOP 3**

#### **Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 35. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 11.04.2023**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung.

Gegen das Protokoll Nr. 35 vom 11.04.2023 wurde von der WKB durch Michael Kracht Einspruch eingelegt.

Dem Einspruch wird zugestimmt. Es soll von „beim Heldengedenkplatz“ in „am Ehrenmal“ geändert werden.

**Abstimmungsergebnis: (4:3(CDU):0)**

## **TOP 4**

### **Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung, Team I zur Kenntnis.

Der stellvertretende Vorsitzende berichtet:

- Austausch der Verschleißdecke am Etzberg: Der erste Bauabschnitt ist fertig, die Fertigstellung für den zweiten Bauabschnitt ist für den 20. Oktober 2023 geplant.
- Friedwald Endern: Der Parkplatz ist bei Trauerfeiern oft stark überfüllt, Fahrzeuge parken am Straßenrand. Es muss eine Lösung gefunden werden, ggf. durch Gespräche mit dem Betreiber des Friedwaldes.
- die Begehung der gemeindeeigenen Blühwiesen fand unter geringer Beteiligung statt. Teilnahme durch Frau Schönberg (Deutscher Verband für Landschaftspflege), zeigte Begeisterung für die Blühwiese an der Rönne (Sibirien).
- Arbeiten Ostküstenleitung im Wohld durch TenneT schreiten voran, z.Zt. besonders Marienhofweg.
- Fahrradstraße Rugenvier: von der Gemeinde Henstedt-Ulzburg gibt es keine Einwände, die Straße liegt auf Kisdorfer Gebiet. Es muss für die Genehmigung vom Kreis eine Verkehrszählung durch die Gemeinde durchgeführt werden.

GV Dr. Jörg Seeger schlägt vor das Thema Rugenvier als TOP in kommende Sitzungen aufzunehmen.

- Einwohnerfragestunde im Ausschuss für JuSKuS: schwierige Parksituation am Friedhof konnte nicht nachvollzogen werden, keine Maßnahme erforderlich.
- Die Bäume am Ehrenmal am Sandberg sind zum Teil abgängig und müssen gefällt werden. Der zuständige Mitarbeiter der Unteren Denkmalschutzbehörde ist informiert und es wird noch besprochen, welche Art Gehölze neu gepflanzt werden sollen. Ebenso im Bereich Segeberger Str. 2.
- Herr Landwehr von der Unteren Denkmalschutzbehörde kommt am 14. September 2023 zur Besprechung.
- Schulwegsicherungspflicht der Gemeinde: aufgrund eines Hinweises eines Anwohners wegen Bewuchs an den Schulwegen hat eine Begehung stattgefunden. Das Ordnungsamt hat die betroffenen Grundstückseigentümer informiert.
- Nachfrage: Sollen die künftigen Verkehr- und Umweltausschuss Sitzungen weiterhin um 20:00 Uhr beginnen, oder um 19:00Uhr?

**Die künftigen Verkehr- und Umweltausschüsse werden um 19:00 Uhr beginnen.**

**Abstimmungsergebnis: (6:1(CDU):0)**

Die Bürgermeisterin Birga Kreuzaler berichtet:

- Am 09.03.2024 findet in Schleswig- Holstein wieder die Aktion Sauberes Schleswig-Holstein statt, an der die Gemeinde teilnimmt.
- Die „Technik“ des Verkehrszählgerätes wurde geklaut, so dass momentan keine Verkehrszählungen durchgeführt werden können. Die Reparatur gestaltet sich schwierig, da benötigte Elektronik momentan nicht geliefert werden kann.

## **TOP 5**

### **Fragen der Ausschussmitglieder**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung.

#### **5.1 – TOP**

GV Dr. Jörg Seeger bittet die Verkehrssituation im Karklohweg als TOP in die nächste Sitzung aufzunehmen.

#### **5.2 - Erneuerung Mülleimer im Sengel**

GV Dr. Jörg Seeger fragt an, wann der entfernte Mülleimer an der Bushaltestelle im Sengel (Höhe Eichengrund) erneuert wird.

Die Mitarbeiter des Bauhofs werden informiert.

#### **5.3 – Ergebnisse des Verkehrszählgerät**

GV Bernhad Wulf fragt an, ob es Ergebnisse vom Verkehrszählgerät gibt?

Es liegen noch keine konkreten Zahlen vor, eine Auslesung der Daten ist wegen des Defekts des Gerätes momentan auch schwierig.

#### **5.4 – Fußweg Strietkamp bis Ulzburger Straße**

WB Reinhard Ciekliniski merkt an, dass die ersten 100 Meter des Strietkamps bis zur Ulzburger Straße keinen Fußweg haben und es eine Gefahr beim Benutzen darstellt. Er fragt, ob dort ein Fußweg umsetzbar ist?

Es gibt Beschlüsse, dass der Bau eines Fußweges nicht auf der Prioritätenliste steht.

#### **5.5 Versetzung Straßenschild**

GV Andreas Lübker berichtet, dass er eine Anfrage eines Anwohners der Krögerskoppel erhalten habe. Dieser fragt an, ob das Straßenschild „Krögerskoppel“ versetzt werden kann, da es aus Richtung Lehmkuhlen nicht sichtbar ist.

Die Mitarbeiter des Bauhofs sollen es sich ansehen und nach Möglichkeit versetzen.

## **TOP 6**

### **Glasfaserausbau in Kisdorfer Wohld**

#### **hier: Sachstand**

Im Kisdorfer Wohld soll der Glasfaserausbau durch die Stadtwerke Neumünster stattfinden. Herr Bechtel (plan[neo] GmbH, Kiel) berichtet über den aktuellen Sachstand.

Herr Kowitz berichtet als Kreistagsabgeordneter über den Sachstand und über die Kommunikation mit den Stadtwerken Neumünster.

## **TOP 7**

### **Bericht des Naturschutzbeauftragten**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung.

Der Naturschutzbeauftragte Herr Wree berichtet, dass

- im Frühjahr die Bäume, die als Ersatz von der Unteren Naturschutzbehörde (uNB) festgesetzt waren, gepflanzt wurden. Damit kam die Gemeinde Ihren Verpflichtungen nach, die teils mehrere Jahre versäumt wurden. Die Bäume kamen aus anerkannten Baumschulen und wurden von den Gemeindemitarbeitern unter fachlicher Anleitung gepflanzt. Alle Bäume sind Angewachsen.
- Die Gemeinde Kisdorf hat vier Flächen die in Vereinbarung mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege stehen. Eine Begehung mit dem Verband fand am 21. Juni 2023 statt. Mahd wurde ausgeführt.
- Im Protokoll Nr. 35 vom 11.04.2023 hat der Vorsitzende Dirk Schmuck-Barkmann mitgeteilt, dass abgängige Bäume auf den Denkmalflächen (An de Lohe und Am Sandberg) ausgetauscht wurden. Das ist nicht der Fall. Es wurde lediglich ein Gutachten erstellt, das detailliert den Zustand der Bäume darstellt. Dazu wurden Empfehlungen ausgesprochen.
- Baumschnitt in der Streuobstwiese „Kistlohweg“ wurde ausgeführt.
- Baumbestand im Gemeinde Eigentum, Ausfälle durch die Trockenheit. Bestandsaufnahme mit Herrn Wagner und Beseitigung durch den Bauhof. Hubwegeneinsatz einer Fachfirma an gefährlichen Standorten. Abräumen und Verkehrssicherung durch den Bauhof.
- Forstflächen: Es war eine Begehung am 15.03.2023 Die Mitglieder des Ausschusses haben das Protokoll erhalten.
- Baumkataster: Bauhof Mitarbeiter wünschen Einweisung von Maßnahmen an den Bäumen zur Herstellung der Verkehrssicherheit.

## **TOP 8**

### **Beratung und Beschlussfassung – Lärmaktionsplan**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung.

Ausgangspunkt der Lärmaktionsplanung ist die Umgebungslärmrichtlinie der EU vom Juni 2002. Sie formuliert das Ziel, schädliche Auswirkungen von Lärm und Lärmbelästigungen zu verhindern bzw. dem Entstehen von Lärm vorzubeugen.

Das Ziel soll durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Einheitliche Lärmkartierung für alle EU-Staaten,
- Information der Öffentlichkeit über die Belastung und seine gesundheitlichen Auswirkungen,
- mittels einer Aktionsplanung (Lärmaktionspläne) sind Lärmprobleme und Lärmauswirkungen zu regeln,
- die Beteiligung der Öffentlichkeit ist zu gewährleisten,
- Berichterstattung an die EU (Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung),
- „ruhige Gebiete“ sind festzulegen und zu bewahren.

Zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie und nach den Ergebnissen der Lärmkartierung durch das Land Schleswig-Holstein für die Hauptverkehrsstraßen und für die Eisenbahnstrecken hat die Gemeinde Kisdorf gemäß § 47d des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) einen Lärmaktionsplan aufzustellen, mit dem eine Bewertung der

Lärmsituation erfolgt und ggf. Lärmprobleme oder Lärmauswirkungen individuell geregelt werden. Hierzu wurde im Jahr 2013 erstmals ein Lärmaktionsplan aufgestellt, die Fortschreibung dessen fand im Jahr 2020 statt. Der bestehende Lärmaktionsplan muss nun erneut fortgeschrieben werden und der EU bis zum 18.07.2024 vorgelegt werden.

Die kartierten, neu bemessenen Lärmauswirkungen im Sinne der EU-Lärmschutzrichtlinien, die u.a. durch die L 326 und die AKN-Eisenbahnstrecke von außen auf das Kisdorfer Gemeindegebiet einwirken, sollen durch die Lärmaktionsplanung betrachtet werden.

### **Handlungsoptionen zur Lärminderung**

Die als Hauptlärmquellen identifizierten Straßen im Kisdorfer Gemeindegebiet (L 233 – Ulzburger Straße/Sengel/Dorfstraße) und L 362 (Kisdorf Feld) sind Landesstraßen. Demnach ist der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV SH) Straßenbaulastträger für diese Strecken verantwortlich. Aufgrund dessen sind lärmindernde Maßnahmen sowie sonstige Veränderungen an den betroffenen Straßenabschnitten in enger Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb abzustimmen und von diesem genehmigen zu lassen.

### **Beschluss**

- 1. Der Ausschuss für Verkehr u. Umweltschutz empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss über die Fortschreibung des bestehenden Lärmaktionsplanes aus dem Jahr 2020. Die EU-Umgebungsärmrichtlinie fordert die Erstellung von Lärmkarten und Lärmaktionsplänen und sieht vor, dass diese alle 5 Jahre fortgeschrieben werden.**
- 2. Der Ausschuss für Verkehr u. Umweltschutz empfiehlt der Gemeindevertretung die Beauftragung der Verwaltung mit der Einholung von drei Vergleichsangeboten verschiedener Lärmbüros. Die finanziellen Auswirkungen von ca. € 5.000,00 sollen überplanmäßig aus dem Haushalt finanziert werden.**

**Für Bereiche, die bisher nicht erfasst wurden, liegen keine Messdaten vor (Karklohweg, Henstedter Straße, Kaltenkirchener Straße, Sievershüttener Straße- Kreuzung Kisdorfer Wohld). Die Kosten für die Aufnahme dieser Straßen in die Planung sollen in künftige Haushalte eingeplant und aufgenommen werden.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

### **TOP 9**

#### **Ausbau der Straße „Grootredder“ hier: Sachstand**

Zur Maßnahme der Erneuerung der Straße „Grootredder“ wird am 27.09.2023 in der Verwaltung ein Gespräch mit dem Planer Herrn Krüger von dem Büro WVK, einem Vertreter des WZV als Bauherr für die Erneuerung/Sanierung der Abwasserleitungen und Vertretern der Gemeinde und des Amtes über generelle Angelegenheiten stattfinden. Es werden die ersten Vorstellungen der Gemeinde und des WZV aufgenommen. Im Anschluss wird von dem Planungsbüro WVK ein erster Bauentwurf erstellt und dem Ausschuss vorgestellt.

## **TOP 10**

### **Beratung und Beschlussfassung für die Empfehlung an die Gemeindevertretung über den Ausbau des Stichweges der Ostpreußenstraße als Zuwegung zu den Grundstücken mit den Hausnummern 1a, 1b, 3 und 5**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung.

Ein Anlieger des Stichweges der Ostpreußenstraße hat mit Schreiben vom 28.03.2023 wiederholt nach den Anträgen aus den Jahren 2016, 2017 und 2018 den Antrag gestellt, die Zuwegung zu den Grundstücken Ostpreußenstraße 1 a, 1 b, 3 und 5 auszubauen. Seit der Erschließung der anliegenden Grundstücke seit der Mitte der 1960er Jahre ist der Zustand des Weges ein reiner Sandweg ohne jeglichen Belag. Die entstehenden Löcher werden vom Bauhof Kisdorf regelmäßig wieder aufgefüllt, bei Regenfällen läuft das anfallende Niederschlagswasser mitsamt dem Sand auf die ausgebaute Ostpreußenstraße und spült den Sand in die dort vorhandene Regenwasserleitung.

Am 04.05.2023 hat ein Ortstermin mit dem Antragsteller, Herrn Bürgermeister Stolze, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz sowie der Mitarbeiterin der Amtsverwaltung Frau Nenz stattgefunden. Von beiden Vertretern der Gemeinde wurde der Stichweg als ausbauwürdig bewertet, dem Antragsteller wurde zugesagt, über die Maßnahme in einer der kommenden Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz zu beraten. Anbieten würde sich ein paralleler Ausbau im Zuge der Erneuerung der Straße „Grootredder“.

## **Beschluss**

**Der Ausschuss und Verkehr und Umweltschutz empfiehlt der Gemeindevertretung des Ausbaus des Stichweges zu den Grundstücken Ostpreußenstraße 1 a, 1 b, 3 und 5 zu beschließen. Der Ausbau soll möglichst parallel mit der Erneuerung der Straße „Grootredder“ durchgeführt werden. Der Ingenieurvertrag mit dem Wasser- und Verkehrskontor aus Neumünster soll entsprechend erweitert werden. Mit dem WZV ist abzuklären, ob evtl. Vorarbeiten an der Schmutzwasserkanalisation erforderlich sind. Eine entsprechende Kostenschätzung und ein Planentwurf sind zu erarbeiten, dem Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz vorzulegen und die Haushaltsmittel entsprechend im Haushalt einzuplanen**

**Abstimmungsergebnis: (6:0:1(FDP))**

## **TOP 11**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Unterhaltung von Wirtschaftswegen**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung.

Für die Instandsetzung von Wirtschaftswegen in der Gemeinde Kisdorf wurden nach Absprache mit dem ehemaligen Ausschussvorsitzenden Herrn Schmuck-Barkmann drei Angebote eingeholt. Folgende Wege sollen bearbeitet werden:

Rugenvier - Sandweg von der Hofstelle bis zur L233  
Dierksbrann - vorderer Bereich einschl. S-Kurve  
Weg am Endern (Wald) – Wasserführung herstellen  
Weedenweg – Fahrspuren beseitigen

Es wurde nur von einer Firma ein Angebot abgegeben, die beiden anderen Firmen haben aus Kapazitätsgründen per Mail abgesagt. Das Angebot Nr. KD2320 der Firma Kristian Draeger GmbH aus Kükels beläuft sich auch € 20.652,45 brutto, die tatsächlichen Kosten stehen erst nach Vorlage der Lieferscheine für die Materialien fest. Auf Nachfrage im Team Finanzen in der Verwaltung wurde von dort bestätigt das aus dem Haushaltsjahr 2022 bei dem Produktsachkonto



Seite 8

03/54110.5211100 noch ausreichend Mittel für die Maßnahme vorhanden sind. Haushaltsmittel aus dem Bereich Unterhaltung dürfen in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden.

### **Beschluss:**

**Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschließt die Auftragsvergabe zur Unterhaltung von Wirtschaftswegen an die Firma Kristian Draeger GmbH aus Kükels zu einem Angebotspreis von brutto € 20.652,45. Die Bürgermeisterin wird gebeten, den Auftrag zu erteilen.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

### **TOP 12**

#### **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Versetzung einer Straßen-leuchte vor dem Grundstück Köhlertwiete 20b**

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung.

Der Grundstückseigentümer des Grundstückes „Köhlertwiete 20 b“ hat am 22.05.2023 einen Antrag auf Versetzung der gemeindlichen Straßenleuchte vor seinem Grundstück gestellt. Ziel der Versetzung ist eine bessere Nutzbarkeit seines Grundstückes als Stellplatz für Fahrzeuge.

**Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt stimmt dem Antrag des Grundstückseigentümers des Grundstückes „Köhlertwiete 20 b“ unter folgenden Auflagen zu:**

**Der Eigentümer hält die Gemeinde von sämtlichen Kosten, die durch die Versetzung der Straßenlaterne entstehen frei. Mit der Gemeinde wird eine Vereinbarung zur Kostenübernahme geschlossen und eine entsprechende Fachfirma zur Durchführung der Arbeiten wird von der Gemeinde beauftragt. Der neue Standort der Leuchte wird von der Gemeinde bestimmt. Die Wasserleitungen und -schieber vor dem Grundstück dürfen nicht beschädigt werden.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

### **TOP 13**

#### **Brücke im „Orchideenwald“ hier: Sachstand**

Die Brücke im „Orchideenwald“ weist laut Ingenieurbüro starke Schäden auf. Ein Neubau ist zurzeit nicht möglich, da die Mittel dafür nicht im Haushalt zur Verfügung stehen. Außerdem ist ein Neubau sehr teuer, so dass Fördermittel dafür beantragt werden müssen.

Die Brücke wird daher wegen der Verkehrssicherungspflicht repariert. Zusätzlich sollen die Mitarbeiter des Bauhofes ein Schild „Betreten auf eigene Gefahr“ aufstellen.

### **TOP 14**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung. Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

gez.: Silke Ahrens-Busack  
Protokollführerin